

Freitag, 06.09.2024 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |  
Landesfunkhaus Niedersachsen

### **Bericht der Landesfunkhausdirektorin**

Die Landesfunkhausdirektorin berichtete u.a. über das 10. Hannover Klassik Open Air Konzert im Maschpark, das am 22. und 24.08.2024 stattgefunden hat. Die Auswahl herausragender Solist\*innen sowie die NDR Radiophilharmonie machten die „Oper für alle“ zu einem Highlight im Festivalsommer. Am 29.08.2024 wurde Fritzi Blömer, die seit 01.06.2024 für alle Auspielwege aus dem Regionalstudio Vechta berichtet, dort im Rahmen eines Empfangs mit rund 30 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft der Öffentlichkeit vorgestellt. Anerkennung wurde dem NDR von den regionalen Multiplikatoren für die personelle Stärkung der kleineren Standorte ausgesprochen. Abschließend wies Frau Lütke auf den am 14.09.2024 stattfindenden Tag der offenen Tür im Niedersächsischen Landtag hin. Die Redaktion „Landespolitik crossmedial“ des Landesfunkhauses wird vor Ort ihre Arbeit vorstellen und Interviews mit Politiker\*innen führen. Die Veranstaltung bietet dem Landesfunkhaus zudem eine gute Gelegenheit, mit dem Publikum in Dialog zu treten.

Der Chefredakteur Audio & News stellte die Ergebnisse der aktuellen Media Analyse Audio 2024/II vor. Dabei nimmt das Hörfunkprogramm NDR 1 Niedersachsen trotz leichter Verluste gemeinsam mit dem Zentralprogramm NDR 2 bei der Tagesreichweite Montag bis Freitag erneut die Spitzenposition im Radiomarkt ein. Die Reichweitenverluste sind insbesondere in der Altersgruppe der über 70-Jährigen und bei der männlichen Hörerschaft zu verzeichnen und u.a. in einem zu schnell vollzogenen Wandel hin zu einem moderneren Klangbild begründet. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sind verschiedene Sendungen mithilfe externer Expertise analysiert und auf Basis der Erkenntnisse z.B. durch eine Verkleinerung des Repertoires an Musiktiteln bei gleichzeitiger Stärkung der musikalischen Mitte und einer Steigerung regionaler Inhalte nachgeschärft worden. Das Gremium hat sich insbesondere zu den Ursachen der Reichweitenverluste und den dazu vom Landesfunkhaus ergriffenen Maßnahmen ausgetauscht.

Der Chefredakteur Video & Web\_Social informierte über Programmschwerpunkte in den vergangenen Wochen. Hier stand die ausspielwegübergreifende Berichterstattung mit Zulieferungen an die NDR Zentralprogramme und die ARD zur staatlichen Übernahme der Meyer-Werft, die Krise bei VW mit möglichen Werksschließungen und Entlassungen sowie der Prozessauftakt in der Abgasaffäre gegen den früheren Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG, Martin Winterkorn, im Vordergrund. Die Berichterstattung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem zentralen Newsdesk.

Des Weiteren berichtete er über Neuerungen in den Programmangeboten. Ende September startet das neue crossmediale Format „neu.anders.machen“, das mithilfe von inspirierenden Kurzvideos Menschen mit Innovationsgeist und Ideen aus Niedersachsen in den Mittelpunkt stellt, die lösungsorientiert und mutig anpacken. Für die Reportagereihe „Die Nordreportage“ wurde nach der reichweitenstarken Serie „Polizeistreife Nord“ nun eine fünfteilige Serie „Pulsschlag Hafen“ produziert. Diese wird zunächst in

der Mediathek zur Verfügung gestellt, später linear und auf You Tube ausgespielt. Darüber hinaus ist der Relaunch der Reisereportagereihe „Nordseereport“ hin zu einem Presenter-Format erfolgreich verlaufen - im Vergleich zum Vorjahr konnten deutlich höhere Abrufzahlen in der Mediathek erreicht und zugleich die Marktanteile der linearen Ausstrahlung gesteigert werden.

Der Chefredakteur Audio & News gab einen Überblick über weitere wesentliche Themen der Hörfunkberichterstattung in den vergangenen Wochen. Neben der Berichterstattung zur Europawahl und den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen beschäftigte sich diese auch mit der islamistisch motivierten Messerattacke auf einem Stadtfest in Solingen sowie dem tödlichen Messerangriff auf den Betreiber einer Flüchtlingsunterkunft in Sarstedt.

### **Ausbildung im Landesfunkhaus Niedersachsen**

Das Gremium informierte sich über die am Standort Hannover vom Landesfunkhaus Niedersachsen angebotenen kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufe mit ihren jeweils spezifischen Ausbildungsinhalten. Zudem stellte die Leiterin Personal und Ausbildung die zweijährige crossmediale Ausbildung der Regional- und Programmvolontär\*innen vor, die in Kooperation mit der ARD.ZDF.medienakademie abwechselnd in Seminaren und unterschiedlichen Redaktionen des NDR stattfindet. Das Gremium tauschte sich über aktuelle Herausforderungen für den NDR als Ausbildungsbetrieb aus und diskutierte Möglichkeiten, junge Menschen möglichst frühzeitig zu erreichen und ihr Interesse für eine Ausbildung im NDR zu wecken.

Hannover, am 25. September 2024

gez. Dr. Mehrdad Payandeh  
Vorsitzender Landesrundfunkrat Niedersachsen